



FORUMRECHT – Autor_innenaufruf
für das Heft 04/13 mit dem Themenschwerpunkt

„FLÜCHTLINGS- UND MIGRATIONSRECHT“

Redaktionsschluss: 26.07.2013

Ansprechpartnerin: Katha Günther (asyl@forum-recht-online.de)

Liebe Autor_innen, liebe Leser_innen,

vor zwanzig Jahren wurde der damalige Art. 16 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz („Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“) durch den neuen Art. 16 a ersetzt und mithilfe des Konzepts der „sicheren Drittstaaten“ das Grundrecht auf Asyl faktisch abgeschafft. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns mit den damaligen Ereignissen, Regelungen und Zuständen sowie der aktuellen Situation bezüglich Migration, Flucht und Asyl in der Bundesrepublik zu beschäftigen.

In den letzten 20 Jahren hat sich viel geändert – doch gerade für Migrant_innen meist nicht zum Besseren. Während die Europäische Union im Inneren Grenzkontrollen abbaut und z.B. bei Arbeitnehmer_innen für mehr „Flexibilität“ wirbt, schottet sich die Union nach Außen ab, rüsten die Staaten ihre jeweiligen „Grenzschützer_innen“ militärisch hoch und werden „Rückschiebeabkommen“ mit ansonsten gerne als „Schurkenstaaten“ bezeichneten Nationen geschlossen. Insbesondere Deutschland – ohne EU-Außengrenze – profitiert vom Dublin II-Abkommen und ignoriert die Zustände in italienischen und griechischen Flüchtlingslagern. Für die wenigen Menschen, die es bis in die Bundesrepublik schaffen, geht der alltägliche Kampf ums Überleben weiter. Unterbringung in überfüllten „Aufnahmelagern“ im Nirgendwo, Residenzpflicht und Auszahlung staatlicher Leistungen in Form von Gutscheinen machen ein menschenwürdiges Leben fast unmöglich. Das komplizierte Nebeneinander von Asylrecht und Aufenthaltsrecht sowie die Institution der Kettenduldung sorgen dafür, dass auch Menschen, die in Deutschland geboren und aufgewachsen sind, mit einer Abschiebung rechnen müssen.

All diese Punkte und noch viele mehr bedürfen der kritischen Auseinandersetzung – auch unter dem Aspekt der deutschen Geschichte.

Wir haben uns eine Reihe von Themen überlegt, zu denen wir uns Artikel vorstellen könnten:

- Rostock-Lichtenhagen und die Auswirkungen auf die politische Diskussion um Migration und Flucht
- Residenzpflicht und Unterbringung von Asylsuchenden, sowie die derzeitigen Proteste von Anwohner_innen
- Gutscheinsystem, Asylbewerberleistungsgesetz und Umgang der zuständigen Kommunen Gutscheinsystem, Asylbewerberleistungsgesetz und Umgang der zuständigen Kommunen mit Asylsuchenden nach dem Urteil des BVerfG
- Wie wird im deutschen Asylrecht mit Geschlechtsspezifika, sexueller Orientierung und Religion als Verfolgungsgrund umgegangen?

- Welche Folge hat die massenweise Illegalisierung von Menschen auf ihre Möglichkeiten zur Erwerbsarbeit? Welche Interessen stehen dahinter?
- Medizinische Versorgung und Krankenversicherung → Beispiele aus anderen Ländern? Denunziation durch Ärzt_innen
- Warum gibt es keinen Anspruch auf Übersetzung und Begleitung bei Behördengängen?
- Save me-Kampagne/feste Kontingente an Flüchtlingen
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Aktuelle Proteste von Flüchtenden, Umgang der Politik damit, bspw. Situation am Brandenburger Tor
- Ehe sowie Elternschaft und Aufenthaltsstatus
- Die Dublin II-Verordnung und die Reformdiskussion
- Schnellabschiebung/Flughafenasylverfahren sowie der Zugang zu Rechtsmitteln für Asylsuchende allgemein
- Kettenduldungen / Situation von „Geduldeten“ insgesamt

Diese Aufzählungen an Themenideen sind natürlich keineswegs abschließend, sondern sollen euch inspirieren und Anregungen bieten. Wir freuen uns auch immer über eure eigenen Vorschläge. Wir bitten euch aber, damit wir das Heft koordinieren können und es keine Themenüberschneidungen gibt, uns kurz vorab Bescheid zu geben, über welches Thema ihr schreiben wollt. Deshalb schreibt einfach eine Mail an asyl@forum-recht-online.de. Wir wollen gerade auch Interessierte zu einer Erstveröffentlichung ermuntern. Redaktionsschluss ist Freitag, der 26.07.2013.

Vielen Dank und solidarische Grüße,

Eure **FORUMRECHT** Redaktion